DAS KLEINE FORMAT.

JUBILÄUM

WILLKOMMEN.

Die Ammerseeregion ist seit mehr als 100 Jahren ein Anziehungspunkt für Künstler; Berühmte Namen verbinden sich mit den Geschichten der Orte rings um den See. Doch auch heute ist das kulturelle Leben auch hier äußerst vielfältig und schöpferisch, daher laden wir Sie herzlich ein 40 zeitgenössische Künstler kennenzulernen, deren Bilder, Skulpturen und installative Arbeiten eines gemeinsam haben: ein kleines Format, in großer bildnerischer Qualität!

AUSSTELLUNG.

Vom 24. Sept. bis 09. Okt. 2022, jeweils Fr, Sa und So von 14 bis 18 Uhr
sowie 03. Okt. von 14 bis 18 Uhr
Kulturforum Blaues Haus, Prinz-Ludwig-Straße 23, 86911 Dießen am Ammersee
Eintritt einmalig 2,- EUR (inkl. Programmheft).
Abholung der gekauften Kunstwerke am 09. Okt. zwischen 15 und 17 Uhr!

LIEBE KUNSTFREUNDE!

Wir haben Grund zur Freude: DAS KLEINE FORMAT jährt sich 2022 zum 10. Mal. Seit der ersten Produzentenausstellung 2008 konnten wir Ihnen bis heute rund 300 Künstler mit ihren Werken vorstellen - lassen Sie uns dieses besondere Ereignis gemeinsam feiern! Mit kleinformatiger, aber großartiger Kunst, der beliebten Publikumspreisverleihung (Bürgermeisterin Sandra Perzul), dem begehrten Jurypreis (Landrat Thomas Eichinger) und vor allem dem inspirierenden Zusammentreffen unserer jurierten Künstler und Ihnen, unseren Gästen.
Anlässlich der 10. Produzentenausstellung – DAS KLEINE FORMAT X – präsentieren wir Ihnen eine spannende Auswahl künstlerischer Positionen verschiedenster Medien.

Wie schon in der Vergangenheit zeigen wir auch in diesem Jahr neben Kunst klassischer Werkmittel einige bemerkenswerte Installationen.
DAS KLEINE FORMAT präsentiert sich seit Jahren als kulturelles Highlight im Kunstkalender der weiteren Region mit kontinuierlichem Erfolg. Wir freuen uns, dies mit Ihrer Unterstützung und dank Ihres Interesses auch in Zukunft fortsetzen zu können.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen spannende Neuentdeckungen, wachsende Verbundenheit, wechselseitige Inspiration und viel Freude an großer Kunst im kleinen Format.

Herzlichst, Ihre Annunciata Foresti

Liebe Besucherinnen und Besucher,

die Produzentenausstellung, DAS KLEINE FORMAT, ist zu einer festen Größe im Kunstkalender des Landkreises gewachsen. Entstanden aus engagierter Eigeninitiative von Frau Annunciata Foresti, eröffnet die Ausstellung allen Kunstfreunden einen eindrucksvollen Blick auf den Facettenreichtum der uns umgebenden Kunstlandschaft und mittlerweile auch weit darüber hinaus. Ich gratuliere zum erfolgreichen Ausstellungskonzept, das großartige Kunst unterschiedlichster Medien in vielgestaltiger Fülle erleben lässt.

Allen Besuchern wünsche ich, dass sie fündig werden und den beteiligten Künstlern viel Erfolg!

Liebe Kunstinteressierte,
liebe Besucherinnen und Besucher,

DAS KLEINE FORMAT jährt sich in diesem Jahr zum zehnten Mal!
Es freut mich besonders, dass sich dieses großartige Format mittlerweile in der Kunstszene weit über die Region hinaus einen so bedeutenden Namen gemacht hat und jedes Jahr viele Menschen nach Dießen lockt. Der interessante Mix aus Bildern, Skulpturen und Installationen begeistert Jahr für Jahr von Neuem. Ich danke der Initiatorin und Vorsitzenden des Vereins KunstFormat e.V., Frau Annunciata Foresti, für Ihren Einsatz und wünsche allen Besuchern viel Freude.
Unsere Marktgemeinde ist seit vielen Jahrhunderten ein Ort der Kunst, der Tradition und der Künstler und so soll es auch bleiben!
Allen Ausstellern wünsche ich viel Erfolg!

„DIE KUNST IST EINE VERMITTLERIN DES UNAUS-SPRECHLICHEN“

(Johann Wolfgang von Goethe)

ALŽBĚTA MÜLLER, MÜNCHEN

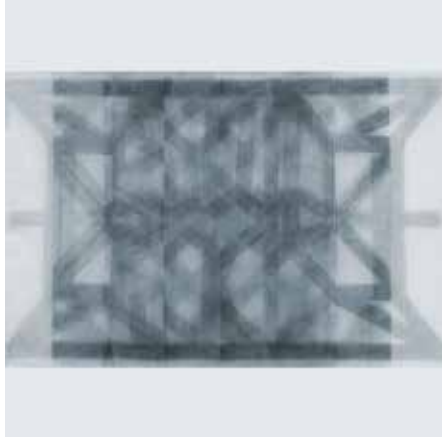
In der Serie SHOT beschäftigt sich die Künstlerin mit kleinformatigen, reduzierten Portraits. Durch den Einsatz von Collagen und Holzkörpern als Träger wirken die Bilder wie kleine Wandobjekte.

www.alzbeta-mueller.net

ANGELIKA BÖHM-SILBERHORN, UTTING

„Die Schönheit, das Geheimnis der Verwandlung von Schmetterling und Glühwürmchen, sowie die Unberechenbarkeit ihres Flugs, wirken als faszinierende Beobachtungen und werden zu meinen Triebfedern im life-painting.“

www.angelika-boehm-silberhorn.de



ANGELIKA HOEGERL, HOLZHAUSEN

Parallel zu ihrer Skulpturenserie HIMMELS-STÜCKE lässt Angelika Hoegerl Planzeichnungen auf transparenten Stoffen entstehen. Teilweise gefaltet und in mehreren Schichten gelegt, nehmen diese Arbeiten Bezug auf Architekturerfahrung und Raumwahrnehmung.

www.angelikahoegerl.de

ANNUNCIATA FORESTI, DIESSEN

Die Dießener Malerin zeigt Bilder aus der Serie DER SOMMER LÄSST MICH NICHT LOS. Florale Sehnsüchte auf Leinwand, die in ihrem Atelier, dem Stellwerk Dießen, im Lockdown Winter 2020/2021 entstanden sind.

www.foresti-kunst.de

BERND ZIMMER, POLLING

„Die Papierarbeiten im DIN A4 Format entstehen seit ein paar Jahren als Gedankenstütze zur täglichen Anwesenheit im Atelier. Sie könnten zu einem zusammenhängenden Assoziation-Generator gefasst werden, entfalten jedoch auch einzeln ihre Poesie."

www.berndzimmer.com

CHRISTOPH FRANKE, DIESSEN

„In der Natur unternehmen alle Lebewesen gewisse Anstrengungen, um anderen zu gefallen. Bei meiner Blütenstudie ließ ich mich von der Schönheit verführen und entdeckte menschliche Parallelen. Die Fotografien sind als Pigmenttintendruck auf säurefreiem Naturpapier umgesetzt."

christoph-franke-art.com

DIRK ECKERT, ANDECHS

Die Serie LEBEWESEN zeigt in kolorierten Zeichnungen fiktive Portraits einiger Persönlichkeiten aus der Tierwelt, deren Wesenheit durch eine zugehörige Textpassage beleuchtet wird.

www.quodplacet.de

DOROTHEA DUDEK, AUGSBURG

Die Serie IDENTITÄTEN rückt das Haar eines Menschen, im Hinblick auf Wahrnehmung und Identitätsbildung in den Fokus. Da in den Bildwerken nur Hinterköpfe von Frauen gezeigt werden, entwickelt der Betrachter eine Vorstellung der jeweiligen Person. Diese Vorstellung beruht jedoch nicht zuletzt auf eigenen Projektionen.

www.dorotheadudek.de

EMILY SCHREIBER, MÜNCHEN

In ihren lebendigen Werken entsteht eine erzählerische Dichte mit farbenfroher Ästhetik, die der Bestandsaufnahme unserer modernen Gesellschaft folgt. Die Serie KANTIG führt den Betrachter durch vergangene Biographien und Erlebtes, fern von etablierter Betulichkeit. Sie lädt ein, sich in fremde und faszinierende Leben davon zu träumen.

emilyschreiber.de

ERNST HECKELMANN, DORNSTETTEN

Gemalte Realismen, die wie schneeverwehte, unscharfe Impressionen zu Geschichtsmythen des vergangenen Jahrhunderts wirken.

www.ernstheckelmann.com

EVA ZENETTI, MÜNCHEN / ANDECHS

Die Zeichnungen und Objekte mit dem Arbeitstitel BALKEN spiegeln ihre Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen zwischen Körpergefühl, Raum und Gegenwart.
www.evazenetti.com

GABRIELE LOCKSTAEDT, LANDSBERG AM LECH

Der Zyklus COOL PLACE thematisiert Waldszenerien als ästhetische Allegorien der Passion. Die Subtraktion der Pigmente auf der Leinwand bedingt die bestimmende Bildwirkung - eine Symbiose aus Zufall und Absicht.
www.gabrielelockstaedt.com

GABRIELE ROTHWEILER, DIESSEN

„DIE SERIE MIRI OVER PARIS steht für meine Liebe zu Paris, zu dem Lebensgefühl, welches die darüber schwebende Akrobatin versinnbildlicht."
www.gabrielerothweilerfineart.com

GISELA DETZER, SCHONDORF

In der Serie RADL'N NACH MANTUA setzt sie ihre Eindrücke der ‚erradelten Kilometer' durch die herrliche Lombardei bis zu dem einstmals von Etruskern gegründeten, und 2016 zur Kulturhauptstadt ernannten Ort, in 10 malerischen Collagen um.
www.gisela-detzer.de

GITTE BERNER-LIETZAU, GRAFRATH

Die Arbeiten STILLE LEBEN, I-IV zeigen große Formen im kleinen Format, Freude am Experimentieren mit Farben und Nichtfarben, Auseinandersetzung mit Gegensätzen - um das Spiel mit der Herausforderung.
www.gittebernerlietzau-kunstliebe.com

HAIYING XU, MÜNCHEN

Im Dunkeln leuchtet ein Boot - ein Symbol für Sicherheit, dennoch beweglich, vertraut, lenkbar - ein Hoffnungsträger. Darauf sitzt die schwarze Katze mit wachsamen Augen: wird etwas passieren oder ist schon etwas geschehen? Spannung, Verwirrung, Leichtigkeit und ein verborgenes Geheimnis...
www.haiying-xu.com

JAN DAVIDOFF, SCHONDORF

... setzt sich neben der Malerei mit den neuen Drucktechniken auseinander, experimentiert mit den verschiedensten Materialien oft auf Metall und überarbeitet diese dann mit Schleiftechniken, Lacken und Malerei. Aktuell in Form von lackiertem und geschliffenem Laser-Einbrand auf grundiertem Holz.
www.jandavidoff.de

JÖRG KRANZFELDER

Die großen Stärken von Jörg Kranzfelder liegen zum einen in der Wahrnehmung auf den ersten Blick unscheinbarer Motive und deren kleinste Details, zum anderen in der Wahl des Blickwinkels und Bildausschnitts, mit Hilfe derer er seine fotografischen Momentaufnahmen komponiert.
www.Kranzfelder.de

JOSEF LANG, DENKLINGEN

Seine Skulpturen sind heute auf das Wesentliche reduziert. In ihrer Schlichtheit offenbaren sie eine besondere Aura der Menschlichkeit, strahlen Sensibilität, Humor und Verletzlichkeit aus und zeigen in ihrer Formensprache innere Befindlichkeiten.

www.joseflang-bildhauer.de

KATHARINA ANDRESS, DIESSEN

Mit der Frage nach dem Zukunftskörper des Menschen und seiner Schutzkleidung beschäftigt sich Katharina Andress in ihren Arbeiten. In ihrer Serie „SPACE PASSENGERS" entwirft sie smarte, technoide Überlebensanzüge und Maskierungen für die Krise auf dem Planet Erde, ebenso wie für eine Reise durch das Weltall in ferne Galaxien.

www.katharinaandress.de

KATINKA SCHNEWEIS, LANDSBERG AM LECH

Die Künstlerin widmet sich in ihren Tuschbildern dem Begriff Zeitraum, dem sie im Bild eine ganz andere, als die ursprüngliche Bedeutung zukommen lässt. Ereignisse, die nacheinander entstanden sind, können im Bild gleichzeitig betrachtet werden.

www.katinka-schneweis.de

KLAUS STRAHLENDORFF, DIESSEN

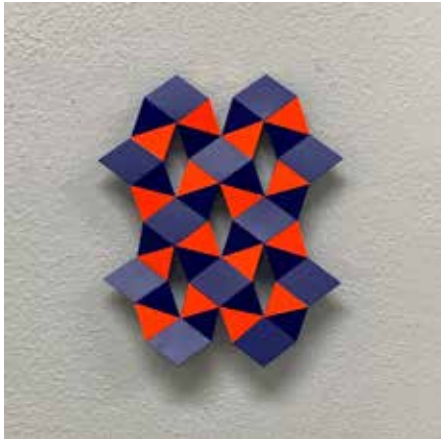
„Jedes Material erschließt dem Künstler neue gestalterische Möglichkeiten. Mit Kreativität lässt sich aus jedem Material Kunst erschaffen."

LAURA RITTHALER, BERLIN

„Die Isolation unter der Glaskuppel einerseits und den Muskeln der dargestellten Figuren andererseits, zeigen die Verwundbarkeit der vermeintlich Starken." Unter dem Thema Du bist, was Du fühlst, zeigt Laura Ritthaler Bilder auf Alu-Dibond.
www.laura-ritthaler.de

LENA RITTHALER, HAMBURG

Fotos, die auch als Bildertagebuch auf Instagram zu finden sind, führen zum bewussten Sehen und damit zur Entschleunigung des Alltags.
www.instagram.com/lenaherrat



MARY KIM, MÜNCHEN

In der Serie FOLDS behandelt sie das Thema modularer Strukturen aus gefaltetem Polypropylen. Sie untersucht dabei die geometrischen Variationen baulicher Versatzstücke, auch in Bezug auf ihre Interaktion mit Farben.
www.marykim.net

MATTHIAS RODACH, DIESSEN

Nicknegerchen war im Volksmund die liebevolle Bezeichnung der ursprünglich in kirchlichen Einrichtungen aufgestellten Missionsspardosen. Die bekannteste Form ist die, bei der über einen Mechanismus eine mit dunkler Hautfarbe dargestellte Person nach Geldeinwurf zum Dank den Kopf bewegte. Diese heute vollkommen undenkbare Darstellung nahm der Bildhauer als Ausgangspunkt, um kreativ zu werden.
www.matthias-rodach.de

MEIKE VON ARNDT, UTTING

Für einen fundamentalen und dauerhaften Wandel gilt es Transformation als Qualität unserer aktuellen Lage zu begreifen. Nicht nur durch die Kraft des Denkens die Entwicklung bremsender Strukturen zu überwinden, sondern in einem schrittweisen Übergangsprozess vom Istzustand zu einem angestrebten Zielzustand zu gelangen.

www.meike-von-arndt.de

MONIKA SUPÉ, SCHÄFTLARN

In den Arbeiten zur Serie EXUVIA beschäftigt sie sich mit dem Menschen, seinem Erscheinen, seinem Körper und seinen Entwicklungspotentialen.

www.monikasupe.de

MORITZ LIEBL, LANDSBERG AM LECH

Im Zentrum des gezeigten Auszugs aus seinem ersten Bildbands HEILE WELTEN steht die Erkundung der Spannung zwischen menschlichem Genuss und den Umwälzungskräften unseres Planeten Erde.

www.heilewelt.co

NENA CERMAK, MÜNCHEN

Fantasie und Vision für eine zukunftsorientierte Lösung: DER MERGER - ein künstlerischer Organismus aus einem generierten Kosmos, in welchem die Grenzen zwischen Mensch, Tier, Maschine und Pflanze verschwimmen, und diese neuen Lebensformen mögliche Rettungsansätze für den Planeten ausarbeiten.

nenacermak.com

NICO KIESE, MÜNCHEN, BERNHARD SLAWIK, MÜNCHEN

Für die interaktive Installation MIMIMAT, wurde ein Münzspielautomat aus den 1980er Jahren umgestaltet. Auf einem eingebauten Bildschirm zeigt dieser nun computergenerierte Gesichter, welche durch das Programm mimic Mimik und Bewegungen des Betrachters übernehmen, verzerren und fragmentieren.

www.nicokiese.de
www.bernhardslawik.de

NICOLA VON THURN, ESCHENLOHE

Ihre Serie NATURWABENBAU besteht aus in Messing gegossenen Fragmenten des Wabenwerks der Honigbiene. Sowohl geometrische Perfektion als auch organisches Eigenleben zeigen sich in den dreidimensionalen Strukturen.

www.nicolavonthurn.de

NUË AMMANN, DIESSEN

„Vergängliches haltbar machen, Gedanken einen gläsernen Raum schenken, ihnen Präsenz verschaffen als Memento, Souvenir, Notkonserve, Glücksmoment. Die Worte dafür finde ich in meinem Kopf, drehe und wende sie, bis sie passend formuliert sind, reif zum ‚Einwecken'."

www.nue-ammann.de

OLIVER C. GRÜNER, ECHING

Sonst für seine charakterisierenden Portraits bekannt, spricht aus den im Kleinen Format gezeigten Werken des Künstlers die nostalgische Sehnsucht nach der Landschaft und den Orten um 1900, als Münchner Kunstmaler wie sein Urgroßvater Max Biber den Ammersee für sich entdeckten.

PETRMAYR, PEITING

„Der Arbeitszyklus DOHA-BABYLON setzt sich vornehmlich mit den Erfahrungen und Widersprüchlichkeiten während eines Zwischenaufenthalts in der Wüstenstadt Doha/Quatar auseinander, bei dem eine Fotografie eines aus dem Boden gestampften Wolkenkratzers mein Leben grundsätzlich verändert hat..."
www.petrmayr.de

PETER WILSON, LANDSBERG AM LECH

Seine Bilder (Cyanotypien) wurden mit dem ersten Negativ / Positiv Verfahren der Fotografiegeschichte entwickelt. Es wurde 1842 von dem britischen Astronom Sir John Herschel erfunden.
www.pd-wilson.com

PETRA HERRMANN, MÜNCHEN

Corona hat Haustieren besondere Beliebtheit verschafft. Auch Tierheime waren plötzlich leergeräumt. Als bunte Reihe von Hundeporträts zeigt die Künstlerin nun tierische Charaktere aus dem Blickwinkel ihrer Herrchen und Frauchen. Ähnlichkeiten? Rein zufällig...
www.petra-herrmann-kunst.de

STEFAN WEHMEIER, HECHENWANG

Zeugnisse erlebter Natureindrücke sind die bestimmenden Faktoren seiner Malerei, allerdings in sehr abstrahierter Form. Die Arbeiten entführen in tiefe, atmosphärische Farbräume, die selten topographische Bezüge herstellen, sondern vielmehr innere Bilder widerspiegeln.

www.stefan-wehmeier.com

STEFANIE SANKTJOHANSER, DIESSEN AM AMMERSEE

Tätowieren als künstlerische Ausdrucksform: Die Serie für Das Kleine Format 2021 besteht aus Tattoodesigns mit Motiven aus der Gefühlswelt Ammersee.

SUSANNE ELSTNER, GRÄFELFING

„Mittels der Blätter reinigen Bäume die Luft; nach der Transformation eines Baumes in Holzkohle entsteht ein nächster Filter-Effekt. In Japan werden daher Innenräume gerne mit diesem Material, das dort Mokutan genannt wird, bestückt. Meine Kohlereliefs gestalte ich mit selbsthergestellter Holzkohle in einem aufwändigen Prozess des Köhlerns."

www.susanne-elstner.de

THOMAS PUTZE, STUTTGART

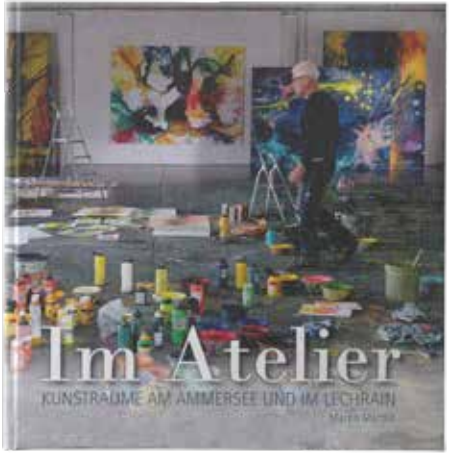
Die materialbetonten Skulpturen aus Holz und Fundstücken entstehen aus der Naturbeobachtung. In einer Installation zusammengefügt wird dem Betrachter durch die humorvolle und intensive Belebung des Materials das tierische im Menschlichen nahegebracht.

www.thomasputze.com

IM ATELIER - BILDSCHÖNE BIOTOPE AM AMMERSEE UND IM LECHRAIN

Wo und wie entsteht Kunst? In welchem Umfeld lassen sich Künstler inspirieren? Am Ammersee und im Lechrain ist die Kunst zu Hause. Da gibt es Ateliers in alten Tennen und Scheunen, in ehemaligen Schulhäusern oder in einem früheren Stellwerk am Rande einer Bahnlinie.
25 zeitgenössische Künstler öffneten die Türen zu ihren Wirkungsstätten und gewährten Einblick in ihre ganz privaten Arbeitsräume. Die Journalistin und Fotografin Maren Martell hat ein Jahr lang diese Ateliers in Wort und Bild porträtiert. Entstanden ist ein Bildband mit 208 Seiten, erschienen im Bauer-Verlag, und in der Ausstellung DAS KLEINE FORMAT für 22 Euro erhältlich, wie auch bei Colibri in Dießen oder Timbooktu in Schondorf.

www.maren-martell.de



GIB EINEM GEFANGENEN HOFFNUNG, UNTERSCHREIBE EINEN PROTESTBRIEF!

Die Amnesty-Gruppe Ammersee ist Teil der großen, weltweiten Familie von Amnesty International. Uns alle vereint die Sorge um die Menschenrechte. Wir setzten uns ein für Seenotrettung, gegen Todesstrafe, für Meinungsfreiheit, gegen Rassismus und erinnern mit Protestschreiben an das Schicksal von gewaltlosen politischen Gefangenen. Diese Briefe haben eine doppelte Wirkung: selbst für hartgesottene Diktatoren werden einige hunderttausende Briefe aus aller Welt lästig und Gefangene schöpfen neue Hoffnung, sobald sich herumspricht, dass Amnesty sich für sie einsetzt. Diesen Erfolg verdanken wir den vielen Unterstützer*innen, die regelmäßig unsere Briefe unterschreiben.

www.ai-ammersee.de
kontakt@ai-ammersee.de

AMNESTY INTERNATIONAL

Foto: EJJ_Rittenschober

DIE IDEE STOA169.

Eine Halle der Kunst mitten in der Natur, getragen von über 100 individuell gestalteten Säulen, geschaffen von international renommierten Künstler*innen aus aller Welt: Diese Idee verfolgte der Künstler Bernd Zimmer seit 30 Jahren. Die beeindruckenden Säulenvorhallen der hinduistischen Tempel, hier ist jede Säule individuell in ihrer Ausformung, haben ihn auf einer Reise durch Südindien zur Idee der STOA169 inspiriert. Sie sollte ein gemeinsames Zeichen für weltweit friedliche Koexistenz, Solidarität, Völkerverständigung und Achtung der Natur setzen. Angesichts gesellschaftlicher Verunsicherung zeigte sich, dass diese Vision nicht mehr länger aufgeschoben werden sollte.

Zur organisatorischen Umsetzung gründete Bernd Zimmer 2016 die gemeinnützige STOA169 Stiftung. Das 35.000m2 große Grundstück wurde noch im selben Jahr in die Stiftung eingebracht; die Baugenehmigung wurde 2017 erteilt. Mit der Unterstützung von Kurator*innen und Kunsthistoriker*innen wurden Künstler*innen aller Kontinente ausgewählt, eine Säule für die STOA169 zu gestalten. Förder*innen und Pat*innen mussten gefunden werden, um das Vorhaben umsetzen zu können.

Seit September 2021 steht die Halle im Westen von Polling am Flussufer der Ammer und wurde bereits von über 150.000 Interessierten Kunstliebhabern besucht.
stoa169.com/de

STOA169

DANKE.

„Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ – Karl Valentins humorige Feststellung trifft den Nagel auf den Kopf; Kunst- und Kulturarbeit wären ohne Unterstüzung nicht denkbar. Der Verein KunstFormat e.V. möchte daher die Gelegenheit nutzen, seinen Unterstützer und Medienpartnern herzlich zu danken.

UNTERSTÜTZER.

- *Gemeinde Dießen*
- *Süddeutsche Zeitung*
- *Aloys.news*
- *Landsberger Tagblatt*
- *Ammersee Kurier*
- *Kreisbote Landsberg*
- *Volksbank Raiffeisenbank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG*
- *ProLight& Soundsystem*
- *Landkreis Landsberg am Lech*

Sparkasse Landsberg-Dießen

bezirk oberbayern

LAG Ammersee e.V.

IMPRESSUM.

Gesamtkonzept + Organisation: Annunciata Foresti, www.foresti-kunst.de
Assistentin: Anke Neudel
Redaktion: Nuë Ammann, www.nue-ammann.de
Presse: Maren Martell, www.maren-martell.de
Gestaltung: Lena Ritthaler, www.lena-ritthaler.de
Aufbaukommission: Matthias Rodach
Mithilfe: Michaela Kanzler und Sebastian Goy
Veranstalter: KunstFormat e.V., www.kunstformat-ammersee.de
Kontakt: A. Foresti 0173 670 29 79
www.das-kleine-format.de/kunstformat-e-v/

www.das-kleine-format.de